



The Multicultural Condition

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit in Olten, Schweiz

20. INTERNATIONALE MIGRATIONS KONFERENZ 18.-19.06.2020

on-site and digital / vor Ort und digital

REFERIERENDE sind unter anderem

- **Prof. Dr. Zvi Bekerman** (Hebrew University, Jerusalem, Israel)
- **Pat Cox** (University of Central Lancashire, United Kingdom)
- **Prof. Dr. Thomas Faist** (Universität Bielefeld, Deutschland)
- **Prof. Dr. Dirk Geldof** (University of Antwerpen, Belgium)
- **Prof. Dr. Dirk Hoerder** (Universität Salzburg, Österreich)
- **Prof. Dr. Rudolf Leiprecht** (Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg, Deutschland)
- **Prof. Dr. Elisio Macamo** (Universität Basel, Schweiz)
- **Dr. Marina Metz** (Evangelische Hochschule Darmstadt, Deutschland)
- **Prof. Dr. Ludger Pries** (Universität Bochum, Deutschland)
- **Prof. Dr. Olga Skriabina** (Staatliche Universität Kostroma, Russland)
- **Prof. Dr. Barbara Waldis** (HES-SO Wallis, Schweiz)

KONFERENZSPRACHEN Deutsch und Englisch
INFORMATION und ANMELDUNG www.migrationskonferenz.ch

VERANSTALTENDE

Institut Integration und Partizipation
der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
(Olten, Schweiz)



Centre de Documentation sur
les Migrations Humaines CDMH (Dudelange,
Luxemburg)



Centre de Documentation
sur les Migrations Humaines

Institut für Regional- und Migrations-
forschung IRM (Trier, Deutschland)



Institut für Regional- und
Migrationsforschung

Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Österreich)



Kompetenzplattform für Migration und interkulturelle Kompetenz
(KOPF) der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der
Technischen Hochschule Köln (Deutschland)

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Universität du Luxembourg | Luxembourg centre
for contemporary and digital history



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG



LUXEMBOURG CENTRE FOR
CONTEMPORARY AND DIGITAL HISTORY

GEFÖRDERT VON Schweizerischer Nationalfonds zur
Förderung der wissenschaftlichen
Forschung (Schweiz)



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

The Multicultural Condition

Multikulturalismus ist eine politische Strategie mit der seit den 1970er Jahren herkunfts- und minderheitenbezogene soziale Ungleichheiten mit dem Ziel von Gleichberechtigung bearbeitet werden. Stuart Hall (2004) bezeichnet ihn als „eine zutiefst umkämpfte Idee und keineswegs eine feste Doktrin“.

Von Anfang an wird der Multikulturalismus politisch abgewertet und bekämpft, sprachlich wird er als ‚Multi-Kulti‘ diskreditiert. Er wird vielfach als ursächlich für neue gesellschaftliche Konfliktlagen angesehen und als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Als politische Strategie und als Begriff zur Beschreibung kultureller Heterogenität hat Multikulturalismus seit den 1990er Jahren an Bedeutung verloren.

Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen der Konferenz Grundlagen und Kritiken des Multikulturalismus einer erneuten Überprüfung und Diskussion unterzogen werden. Dabei geht es vor allem darum, das Verhältnis des Multikulturalismus zu konkurrierenden Konzepten auszuloten, insbesondere zu Integration, Interkulturalität und Diversität.

Grundlage und Ausgangspunkt für diese Auseinandersetzung bildet die Annahme einer „multicultural condition“, einer spezifischen multikulturellen Existenzweise, die die Lebenspraxis moderner Gesellschaften entscheidend prägt und bestimmt. Mit dieser Unterscheidung von Multikulturalismus und dem Multikulturellen wird eine weitere Differenzierung eingeführt, die im Rahmen der Konferenz fokussiert werden soll.